

JSG Mittenaar/Siegbach/Burg - FSV Cappel 4:1 (0:1)

Das war kein Spiel für schwache Nerven. Die Partie wurde erst in den letzten zehn Minuten entschieden. Bis zur 80. Minute konnten die Gäste mit viel Glück und Geschick ihren 1:0 Vorsprung über die Zeit retten. Nach dem 1:1 Ausgleich jedoch brachen bei Cappel alle Dämme. Die Tore zum 4:1 Endstand fielen danach in regelmäßigen Abständen. Unter Berücksichtigung der Leistung in der zweiten Halbzeit geht dieses Ergebnis in Ordnung und lässt unserer Mannschaft weiterhin die Hoffnung, auch im nächsten Jahr in der Gruppenliga zu spielen.

Nun zum Spielverlauf: Die Gäste nahmen zu Beginn der Begegnung das Heft in die Hand. Es wurde gefällig kombiniert und die sichere Ballbehandlung tat ein Übriges, sodass man sich eine leichte Überlegenheit erspielte. Unsere Mannschaft stand insbesondere in der Abwehr sehr gut und ließ kaum Torchancen zu. Nach vorne wurde sehr zaghaft gespielt, sodass der Gästetorwart in Durchgang eins kaum geprüft wurde. Als alle mit einem torlosen Unentschieden zur Pause rechneten, unterlief unserer Abwehr ein folgenschwerer Fehlpass, den Florian Zadlek zur 1:0 Führung nutzte. Die Mannschaft zeigte sich nicht geschockt und hätte zur Pause durch zwei Chancen von Max Metz und Andre Schumacher das 1:1 machen können.

In der zweiten Halbzeit hatte Cappel in der 46. Minute die Möglichkeit wiederum durch Florian Zedlak das 2:0 zu machen. Kevin Dietrich konnte aber seinen Kopfball entschärfen. Ab diesem Zeitpunkt spielte nur noch unsere Mannschaft. Bei den Gästen war nun ein Kräfteverschleiß festzustellen. Wir konnten uns von Minute zu Minute besser in Szene setzen und viele Torchancen herausarbeiten. Allein die Verwertung war mangelhaft. Erst in der 80. Minute konnte Christian Horschitz den Gästekeeper überlisten und das 1:1 erzielen. Max Metz erzielte drei Minuten später das vielumjubelte 2:1. Danach ging beim FSV gar nichts mehr. Till Peters erzielte nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Tharsan Parameswaran das 3:1 und stellte mit seinem zweiten Treffer in der Schlussminute den 4:1 Endstand her.

Peter Horschitz: "Dies war ein reines Geduldsspiel. Die Mannschaft hat bis zum Schluss die Ruhe bewahrt und an ihre Chance geglaubt. Dafür ist sie letztendlich auch belohnt worden. Im Kampf gegen den Abstieg war dies jedoch nur ein Etappensieg. Es warten noch einige schwere Brocken auf uns. Wichtig ist, dass die Mannschaft die Unterstützung erhält, die sie verdient. Am Samstag waren wieder viele Zuschauer da, die das Team unterstützt haben. So sollte es auch sein."